

# Bessere Integration durch Teilzeit-Paten

Projekt des Familienzentrums Matze ist mit einem zweiten Preis ausgezeichnet worden — Förc

**SCHWABACH** – Das Integrationspatenprojekt des Familienzentrums Matze im Eichwasen ist vom Mittelfränkischen Integrationsforum mit einem zweiten Preis gewürdigt worden. Am Donnerstag wurde die Auszeichnung überreicht.

Rückblick: Im Februar 2015 startete das Familienzentrum MatZe, unterstützt durch die Stiftung Integration, mit acht Ehrenamtlichen das Integrationspaten-Pilotprojekt für Schüler. Das Ziel dieses Projektes ist die außerschulische Unterstützung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen und Stärkung deren sozialen und sprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Christian-Maar-Grundschule und der Johannes-Kern-Mittelschule entstanden im Laufe der kurzen Zeit die ersten Patenschaften. Die gemeinsame Zeit gestalten Paten und Kinder sehr individuell: Ausflüge in die Stadtbücherei oder ins Museum, Waldausflüge, gemeinsames Backen oder Kochen, Spaziergänge. Die Sprachkompetenz und das Selbstbewusstsein werden durch Alltagsgegebenheiten und durch viele gemeinsame Gespräche gefördert und gefordert.

Mittlerweile beteiligen sich 21 ehrenamtliche Personen verschiedener Berufe und unterschiedlicher Altersstufen an dem Projekt. Die kontinuierliche fachliche Unterstützung



Freuten sich über den Preis: Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Rezarta Reimann von der Integrationspatenvereinigung, Martina Heiß-Hertle vom Familienzentrum und Ulrike Noeth, eine der Integrationspatinnen.

und Begleitung der Integrationspaten durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen findet in Form von monatlichen Reflexionsrunden statt.

Im Familienzentrum ist man überzeugt: Die positive Entwicklung des

Integrationsprojektes zeigt den Erfolg, aber auch den Bedarf an solchen unterstützenden Maßnahmen. Deshalb ist das Zentrum auch weiterhin auf der Suche nach neuen Integrationspaten.

Wer sich informieren möchte, kann das Familienzentrum, Wilsdorfstraße 116b, eingeleitet werden.